

Questionnaire W14

German Internet Panel (GIP)

2015/02

Question Page 1 Introduction

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows the beginning of a survey titled "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" (Help) link. Below the title, there is a message in German: "Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage! Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut." There is also a note: "Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren." Further down, it says: "Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen: info@gesellschaft-im-wandel.de 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)" and "Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!". At the bottom, it states: "Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut". At the very bottom, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of the buttons are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage!

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Question Page 2

META INFORMATIONEN

Variable-Label: vote_choicev2

Source: Replikation der Fragen CE10140 und CE10140_TXT aus Welle 10, Einleitungstext geändert; Erklärung zur Zweitstimme hinzugefügt, Abkürzung „(AfD)“ hinzugefügt; Fehlermeldung wenn Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde geändert; Sonntagsfrage in anderen Versionen von anderen Projektgruppen bereits vorhanden.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14140

Programming instructions: Variable CE17140_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_1 dErrOpen_2

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. The main text asks: 'In diesem Fragebogenteil möchten wir gerne Ihre Meinung zu aktuellen politischen Fragen wissen.' Below this, a question is displayed: 'Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?'. A note below says: 'Die Zweitstimme ist die Stimme, mit der Sie eine Partei wählen.' and 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of political parties follows, each with a radio button: CDU/CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, NPD, Piratenpartei, Alternative für Deutschland (AfD), and 'eine andere Partei, und zwar:' followed by a text input field with placeholder '(bitte eintragen)'. Below the list are three additional options: 'Ich wäre nicht wahlberechtigt.', 'Ich würde nicht wählen.', and 'Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde.' At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

In diesem Fragebogenteil möchten wir gerne Ihre Meinung zu aktuellen politischen Fragen wissen.

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?

Die Zweitstimme ist die Stimme, mit der Sie eine Partei wählen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () CDU/CSU [ANSWER 1]
() SPD [ANSWER 2]
() FDP [ANSWER 3]
() Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 4]
() Die Linke [ANSWER 5]

- NPD [ANSWER 6]
- Piratenpartei [ANSWER 7]
- Alternative für Deutschland (AfD) [ANSWER 8]
- eine andere Partei, und zwar: [answer field] (bitte eintragen) [ANSWER 9]
- Ich wäre nicht wahlberechtigt. [ANSWER 10]
- Ich würde nicht wählen. [ANSWER 11]
- Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde. [ANSWER -99]

Question Page 3

META INFORMATIONEN

Variable-Label: importance_gov_labormarket, importance_gov_foreignpolicy, importance_gov_education, importance_gov_participation, importance_gov_energy, importance_gov_food_agriculture, importance_gov_eu, importance_gov_family, importance_gov_healthcare, importance_gov_equality, importance_gov_security, importance_gov_civilliberties, importance_gov_pension, importance_gov_debt, importance_gov_taxes, importance_gov_environment, importance_gov_consumer_protection, importance_gov_traffic, importance_gov_defense, importance_gov_currency, importance_gov_economy, importance_gov_immigration, importance_gov_other, importance_gov_dontknow

Source: Frage ähnlich den Fragen CE02014 bis CE02033 aus Welle 02. Der Unterschied ist, dass die Befragten jetzt die „wichtigsten“ Themen (maximal 5) auswählen können und diese nicht mehr einzeln evaluieren; Fragetext/Einleitung geändert; Unterstreichung des Wortes „derzeit“ ergänzt; zusätzlich haben sich Anzahl und die Bezeichnung der Bereiche leicht verändert: Antwortmöglichkeiten „Ernährung und Landwirtschaft“ sowie „Verbraucherschutz“ ergänzt; Antwortmöglichkeit „Gleichstellung“ ergänzt um „von Frauen und Männern“.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14150_a
- GIP_W14_V3/CE14150_b
- GIP_W14_V3/CE14150_c
- GIP_W14_V3/CE14150_d
- GIP_W14_V3/CE14150_e
- GIP_W14_V3/CE14150_f
- GIP_W14_V3/CE14150_g
- GIP_W14_V3/CE14150_h
- GIP_W14_V3/CE14150_i
- GIP_W14_V3/CE14150_j
- GIP_W14_V3/CE14150_k
- GIP_W14_V3/CE14150_l
- GIP_W14_V3/CE14150_m
- GIP_W14_V3/CE14150_n
- GIP_W14_V3/CE14150_o
- GIP_W14_V3/CE14150_p
- GIP_W14_V3/CE14150_q
- GIP_W14_V3/CE14150_r
- GIP_W14_V3/CE14150_s
- GIP_W14_V3/CE14150_t
- GIP_W14_V3/CE14150_u
- GIP_W14_V3/CE14150_v
- GIP_W14_V3/CE14150_w
- GIP_W14_V3/CE14150_DK
- GIP_W14_V3/rndCE14150

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCE14150 speichern; Option „anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ jeweils nicht in Kombination mit anderen Optionen möglich; Auswahl von maximal 5 Bereichen möglich; Codierung der Variablen CE14150_a bis CE14150_DK: 0 item not checked, 1 item checked.

Possible error(s): dReminderKaN_1 dReminderKaN_2 dReminderKaN_3 dErrOpen_3

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header containing the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a message states: 'Die Bundesregierung widmet verschiedenen Bereichen von Zeit zu Zeit unterschiedlich viel Aufmerksamkeit.' A question follows: 'Welche Bereiche sind für die Bundesregierung Ihrer Ansicht nach derzeit besonders wichtig?' A note below says: 'Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.' A list of topics is provided with checkboxes:

- Steuersystem
- Arbeitsmarkt
- Familie
- Gesundheitssystem
- Energieversorgung
- Außenpolitik
- Europäische Einigung
- Gleichstellung von Frauen und Männern
- Ernährung und Landwirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung
- Verkehr
- Umwelt und Klimaschutz
- Währung
- Verteidigung
- Wirtschaft
- Rentensystem
- Bürgerbeteiligung
- Persönlichkeitsschutz
- Verbraucherschutz
- Zuwanderung und Integration
- Innere Sicherheit

Below the list are three additional options:

- anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:
- weiß nicht

At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die Bundesregierung widmet verschiedenen Bereichen von Zeit zu Zeit unterschiedlich viel Aufmerksamkeit.

Welche Bereiche sind für die Bundesregierung Ihrer Ansicht nach derzeit besonders wichtig?

Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.

-- ITEM 1 --

[] Arbeitsmarkt

-- ITEM 2 --

[] Außenpolitik

-- ITEM 3 --

[] Bildung und Forschung

-- ITEM 4 --

[] Bürgerbeteiligung

-- ITEM 5 --

[] Energieversorgung

-- ITEM 6 --

[] Ernährung und Landwirtschaft

-- ITEM 7 --

[] Europäische Einigung

-- ITEM 8 --

[] Familie

-- ITEM 9 --

[] Gesundheitssystem

-- ITEM 10 --

[] Gleichstellung von Frauen und Männern

-- ITEM 11 --

[] Innere Sicherheit

-- ITEM 12 --

[] Persönlichkeitsrechte

-- ITEM 13 --

[] Rentensystem

-- ITEM 14 --

[] Staatsverschuldung

-- ITEM 15 --

[] Steuersystem

-- ITEM 16 --

[] Umwelt und Klimaschutz

-- ITEM 17 --

[] Verbraucherschutz

-- ITEM 18 --

[] Verkehr

-- ITEM 19 --

[] Verteidigung

-- ITEM 20 --

[] Währung

-- ITEM 21 --

[] Wirtschaft

-- ITEM 22 --

[] Zuwanderung und Integration

-- ITEM 23 --

anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:

[text answer field]

-- ITEM 24 --

[] weiß nicht

Question Page 4

META INFORMATIONEN

Variable-Label: importance_individual_labormarket, importance_individual_foreignpolicy, importance_individual_education, importance_individual_participation, importance_individual_energy, importance_individual_food_agriculture, importance_individual_eu, importance_individual_family, importance_individual_healthcare, importance_individual_equality, importance_individual_security, importance_individual_civilliberties, importance_individual_pension, importance_individual_debt, importance_individual_taxes, importance_individual_environment, importance_individual_consumer_protection, importance_individual_traffic, importance_individual_defense, importance_individual_currency, importance_individual_economy, importance_individual_immigration, importance_individual_other, importance_individual_dontknow

Source: Frage ähnlich den Fragen CE02034 bis CE02053 aus Welle 02. Der Unterschied ist, dass die Befragten jetzt die „wichtigsten“ Themen (maximal 5) auswählen können und diese nicht mehr einzeln evaluieren; Fragetext/Einleitung geändert; Unterstreichung des Wortes „derzeit“ ergänzt; zusätzlich haben sich Anzahl und die Bezeichnung der Bereiche leicht verändert: Antwortmöglichkeiten „Ernährung und Landwirtschaft“ sowie „Verbraucherschutz“ ergänzt; Antwortmöglichkeit „Gleichstellung“ ergänzt um „von Frauen und Männern“.]

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14151_a
- GIP_W14_V3/CE14151_b
- GIP_W14_V3/CE14151_c
- GIP_W14_V3/CE14151_d
- GIP_W14_V3/CE14151_e
- GIP_W14_V3/CE14151_f
- GIP_W14_V3/CE14151_g
- GIP_W14_V3/CE14151_h
- GIP_W14_V3/CE14151_i
- GIP_W14_V3/CE14151_j
- GIP_W14_V3/CE14151_k
- GIP_W14_V3/CE14151_l
- GIP_W14_V3/CE14151_m
- GIP_W14_V3/CE14151_n
- GIP_W14_V3/CE14151_o
- GIP_W14_V3/CE14151_p
- GIP_W14_V3/CE14151_q
- GIP_W14_V3/CE14151_r
- GIP_W14_V3/CE14151_s
- GIP_W14_V3/CE14151_t
- GIP_W14_V3/CE14151_u
- GIP_W14_V3/CE14151_v
- GIP_W14_V3/CE14151_w
- GIP_W14_V3/CE14151_DK

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Option „anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ jeweils nicht in Kombination mit anderen Optionen möglich; Auswahl von maximal 5 Bereichen möglich; Codierung der Variablen CE14151_a bis CE14151_DK: 0 item not checked, 1 item checked.

Possible error(s): dReminderKaN_1 dReminderKaN_2 dReminderKaN_3 dErrOpen_3

The screenshot shows a web-based survey interface titled "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a navigation bar with icons for users and a "Hilfe" link. Below the title, a message reads "Und nun zu Ihrer persönlichen Bewertung." A question asks "Welche Bereiche sind für Sie derzeit besonders wichtig?", with a note below stating "Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.". A list of 28 items follows, each preceded by a checkbox:

- Steuersystem
- Arbeitsmarkt
- Familie
- Gesundheitssystem
- Energieversorgung
- Außenpolitik
- Europäische Einigung
- Gleichstellung von Frauen und Männern
- Ernährung und Landwirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung
- Verkehr
- Umwelt und Klimaschutz
- Währung
- Verteidigung
- Wirtschaft
- Rentensystem
- Bürgerbeteiligung
- Persönlichkeitsschrechte
- Verbraucherschutz
- Zuwanderung und Integration
- Innere Sicherheit

Below this list are two additional options:

- anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:
- weiß nicht

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons. On the right, there are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Und nun zu Ihrer persönlichen Bewertung.

Welche Bereiche sind für Sie derzeit besonders wichtig?

Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.

-- ITEM 1 --

[] Arbeitsmarkt

-- ITEM 2 --

[] Außenpolitik

-- ITEM 3 --

[] Bildung und Forschung

-- ITEM 4 --

[] Bürgerbeteiligung

-- ITEM 5 --

[] Energieversorgung

-- ITEM 6 --

[] Ernährung und Landwirtschaft

-- ITEM 7 --

[] Europäische Einigung

-- ITEM 8 --

[] Familie

-- ITEM 9 --

[] Gesundheitssystem

-- ITEM 10 --

[] Gleichstellung von Frauen und Männern

-- ITEM 11 --

[] Innere Sicherheit

-- ITEM 12 --

[] Persönlichkeitsrechte

-- ITEM 13 --

[] Rentensystem

-- ITEM 14 --

[] Staatsverschuldung

-- ITEM 15 --

[] Steuersystem

-- ITEM 16 --

[] Umwelt und Klimaschutz

-- ITEM 17 --

[] Verbraucherschutz

-- ITEM 18 --

[] Verkehr

-- ITEM 19 --

[] Verteidigung

-- ITEM 20 --

[] Währung

-- ITEM 21 --

[] Wirtschaft

-- ITEM 22 --

[] Zuwanderung und Integration

-- ITEM 23 --

anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:

[text answer field]

-- ITEM 24 --

[] weiß nicht

Question Page 5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: satisfaction_gov_v2

Source: Frage ähnlich der Frage CE02001 aus Welle 02; Hilfetext ergänzt; Antwortskala nur im positiven Bereich; Fehlermeldung geändert.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14152

Programming instructions: horizontale Antwortskala von „1 völlig unzufrieden“ bis „11 völlig zufrieden“

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below that, a question asks: 'Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?'. A note below says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The main part is a horizontal scale with 11 points. On the left, it says 'völlig unzufrieden' and has numbers 1 through 10. On the right, it says 'völlig zufrieden' and has 'weiß nicht' at the far right. Each point is represented by a small circle. At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 [ANSWER 10]
() 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]
() weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 6

META INFORMATIONEN

Variable-Label: satisfaction_party_cducsu_v2, satisfaction_party_spd_v2, satisfaction_party_gruene_v2, satisfaction_party_linke_v2

Source: Frage ähnlich den Fragen CE02002, CE02003, CE02005 und CE02006 aus Welle 02; Item „FDP“ gestrichen; Randomisierung der Items neu; Antwortskala nur im positiven Bereich.

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14153
- GIP_W14_V3/CE14154
- GIP_W14_V3/CE14155
- GIP_W14_V3/CE14156
- GIP_W14_V3/rndCE14153

Programming instructions: Randomisierung der Items (Parteien), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCE14153 speichern; horizontale Antwortskala von „1 völlig unzufrieden“ bis „11 völlig zufrieden“.

Possible error(s): dReminderGrid_1

The screenshot shows a survey interface for 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below that, a question asks: 'Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag? Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus.' A horizontal scale below the question ranges from 'völlig unzufrieden' (left) to 'völlig zufrieden' (right). The scale is numbered 1 through 11, with 'weiß nicht' at the far right. Below the scale, there's a grid where each row represents a party and each column represents a satisfaction level. The parties listed are SPD, CDU/CSU, Die Linke, and Bündnis 90/Die Grünen. The grid cells contain small circles, some of which are filled. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus.

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

- () 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]

- () 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 [ANSWER 10]
() 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]
() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 2 --

SPD

- () 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 [ANSWER 10]
() 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]
() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 3 --

Bündnis 90/Die Grünen

- () 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 [ANSWER 10]
() 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 4 --

Die Linke

() 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 völlig zufrieden [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 7

META INFORMATIONEN

Variable-Label: probability exogenous event

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14157

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 5 „sehr wahrscheinlich“

Possible error(s): dReminderKaN1

In der Ukraine ist es nach der Abspaltung der Krim und den gewalttätigen Protesten im Südosten des Landes zu Preissteigerungen und Lieferengpässen von russischem Gas gekommen.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Krise in der Ukraine auch Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und den Preis von russischem Gas in Deutschland haben wird?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr wahrscheinlich wahrscheinlich weder wahrscheinlich noch unwahrscheinlich unwahrscheinlich sehr unwahrscheinlich weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

In der Ukraine ist es nach der Abspaltung der Krim und den gewalttätigen Protesten im Südosten des Landes zu Preissteigerungen und Lieferengpässen von russischem Gas gekommen.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Krise in der Ukraine auch Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und den Preis von russischem Gas in Deutschland haben wird?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr wahrscheinlich [ANSWER 1]
- () wahrscheinlich [ANSWER 2]
- () weder wahrscheinlich noch unwahrscheinlich [ANSWER 3]
- () unwahrscheinlich [ANSWER 4]
- () sehr unwahrscheinlich [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 8

META INFORMATIONEN

Variable-Label: action exogenous event

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14158

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text is displayed: "Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen: Die deutsche Bundesregierung sollte Konsequenzen aus der Krise in der Ukraine ziehen und Alternativen zum Bezug von russischem Gas finden." A note below says "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." The response area contains five radio buttons with German labels: "stimme voll und ganz zu", "stimme eher zu", "stimme weder zu noch lehne ab", "lehne eher ab", "lehne voll und ganz ab", and "weiß nicht". At the bottom, there are "Zurück" and "Weiter" buttons, and logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Die deutsche Bundesregierung sollte Konsequenzen aus der Krise in der Ukraine ziehen und Alternativen zum Bezug von russischem Gas finden.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 1]
() stimme eher zu [ANSWER 2]
() stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3]
() lehne eher ab [ANSWER 4]
() lehne voll und ganz ab [ANSWER 5]
() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 9

META INFORMATIONEN

Variable-Label: policy evaluation rent control

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14159

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, it says 'Hilfe'. Below the header, a blue bar contains the question: 'Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine Mietpreisbremse einzuführen. Mit der Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzt werden.' Underneath the question, a sub-question reads: 'Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine Mietpreisbremse einzuführen?' A note below states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of seven response options follows, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine Mietpreisbremse einzuführen. Mit der Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzt werden.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine Mietpreisbremse einzuführen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: policy evaluation toll

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14160

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, the main text of the question is displayed: "Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird." Underneath the question, there's a sub-question: "Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine PKW-Maut einzuführen?". A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." A list of seven response options follows, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

At the bottom left are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine PKW-Maut einzuführen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 11

META INFORMATIONEN

Variable-Label: policy evaluation dig_infra

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14161

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' (Help) button. Below the header, a blue bar contains the question text: 'Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden.' Underneath the question, there's a sub-question: 'Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die digitale Infrastruktur auszubauen?' followed by the instruction 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of seven response options follows, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

Below the list is an option: '• weiß nicht'. At the bottom of the form, there are two buttons: '< Zurück' (Back) and 'Weiter >' (Next). To the right of the form, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die digitale Infrastruktur auszubauen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 11.5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: policy evaluation prostitution

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14166

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question is: "Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, Prostitution neu zu regulieren?". Below the question, it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". There are seven response options, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the top right is a 'Hilfe' button.

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, das Prostitutionsgesetz von 2001 umfassend zu überarbeiten und Prostitution neu zu regulieren. Mit dieser Überarbeitung sollen die Arbeitsbedingungen von legalen Prostituierten verbessert werden. Außerdem sollen Kontrollmöglichkeiten zur Bekämpfung der Kriminalität, wie zum Beispiel Menschenhandel und Zwangsprostitution, geschaffen werden.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, Prostitution neu zu regulieren?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 12

META INFORMATIONEN

Variable-Label: responsibility attribution rent control

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14162
- GIP_W14_V3/rndCE14162

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCE14162 speichern; Option „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren.

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_4 dReminderGrid_2

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question is: "Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Mietpreisbremse verabschiedet wurde?". Below the question, there is a note: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." The options are listed as radio buttons:

- die Bundeskanzlerin
- die SPD, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat
- die Bundesregierung als Ganzes
- das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird
- die CDU/CSU
- keiner der hier aufgeführten, sondern: _____
- weiß nicht

At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, eine Mietpreisbremse einzuführen. Mit der Miet-preisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzt werden. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der SPD zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der SPD zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur Mietpreisbremse verabschiedet.

Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Mietpreisbremse verabschiedet wurde?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () die SPD, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat [ANSWER 1]
- () das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird [ANSWER 2]
- () die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 3]

- die CDU/CSU [ANSWER 4]
- die Bundeskanzlerin [ANSWER 5]
- keiner der hier aufgeführten, sondern: [answer field] [ANSWER 6]
- weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 13

META INFORMATIONEN

Variable-Label: responsibility attribution toll

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14163

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage entsprechend rndCE14162, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Option „keiner der hier aufgeführten, sondern“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren.

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_4 dReminderGrid_2

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.' A note below states: 'Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet.' Under the question, there's a sub-instruction: 'Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet wurde?' and a note: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The answer options are listed in a dropdown menu:

- die Bundeskanzlerin
- die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat
- die Bundesregierung als Ganzes
- das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird
- die SPD
- keiner der hier aufgeführten, sondern:
- weiß nicht

At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet.

Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet wurde?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat [ANSWER 1]
- () das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird [ANSWER 2]
- () die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 3]
- () die SPD [ANSWER 4]

() die Bundeskanzlerin [ANSWER 5]

() keiner der hier aufgeführten, sondern: [answer field] [ANSWER 6]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 14

META INFORMATIONEN

Variable-Label: responsibility attribution dig_infra

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14164

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage entsprechend rndCE14162, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Option „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren.

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_4 dReminderGrid_2

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden. Dieses Vorhaben geht auf einen gemeinsamen Vorschlag der CDU/CSU und der SPD zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet.

Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet wurde?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

die Bundeskanzlerin
 die SPD und die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen haben
 die Bundesregierung als Ganzes
 das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird
 die SPD
 keiner der hier aufgeführten, sondern:
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden. Dieses Vorhaben geht auf einen gemeinsamen Vorschlag der CDU/CSU und der SPD zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet.

Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet wurde?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() die SPD und die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen haben
[ANSWER 1]

() das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird [ANSWER 2]

() die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 3]

- die SPD [ANSWER 4]
- die Bundeskanzlerin [ANSWER 5]
- keiner der hier aufgeführten, sondern: [Open Question] [ANSWER 6]
- weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 15

META INFORMATIONEN

Variable-Label: responsibility attribution prostitution

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CE14165

Programming instructions: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage entsprechend rndCE14162, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Option „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren.

Possible error(s): dReminderKaN1 dErrOpen_4 dReminderGrid_2

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' link. The main text of the question reads: 'Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, das Prostitutionsgesetz von 2001 umfassend zu überarbeiten und Prostitution neu zu regulieren. Mit dieser Überarbeitung sollen die Arbeitsbedingungen von legalen Prostituierten verbessert werden. Außerdem sollen Kontrollmöglichkeiten zur Bekämpfung der Kriminalität, wie zum Beispiel Menschenhandel und Zwangsprostitution, geschaffen werden. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der SPD zugewiesen.' Below this text, a note states: 'Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur Neuregulierung der Prostitution verabschiedet.' A horizontal line follows, with the text 'Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Neuregulierung der Prostitution verabschiedet wurde?' Below this line, a note says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The answer options are listed in a list:

- die Bundeskanzlerin
- die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat
- die Bundesregierung als Ganzes
- das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird
- die SPD
- keiner der hier aufgeführten, sondern:
- weiß nicht

At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, das Prostitutionsgesetz von 2001 umfassend zu überarbeiten und Prostitution neu zu regulieren. Mit dieser Überarbeitung sollen die Arbeitsbedingungen von legalen Prostituierten verbessert werden. Außerdem sollen Kontrollmöglichkeiten zur Bekämpfung der Kriminalität, wie zum Beispiel Menschenhandel und Zwangsprostitution, geschaffen werden. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der SPD zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur Neuregulierung der Prostitution verabschiedet.

Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Neuregulierung der Prostitution verabschiedet wurde?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat [ANSWER 1]

() das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird [ANSWER 2]

- die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 3]
- die SPD [ANSWER 4]
- die Bundeskanzlerin [ANSWER 5]
- keiner der hier aufgeführten, sondern: [answer field] [ANSWER 6]
- weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 16

META INFORMATIONEN

Variable-Label: minimum wage unemployment east, minimum wage unemployment west, minimum wage unemployment Germany

Source: -

Filter: expAE14001 = 1: diese Frage zuerst, dann folgende Frage

Experimental split: Befragte zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen zuerst Frage 16.00, dann Frage 17.00 (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen zuerst Frage 17.00, dann Frage 16.00 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAE14001 speichern.

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/AE14001
- GIP_W14_V3/AE14002
- GIP_W14_V3/AE14003
- GIP_W14_V3/expAE14001

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „stark sinken“ bis 5 „stark steigen“

Possible error(s): dReminderGrid_1

 **Gesellschaft
im Wandel** 

In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn.

Der Deutsche Bundestag hat die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro ab Januar 2015 beschlossen. Das bedeutet, dass ab diesem Datum kein Erwerbstätiger weniger als 8,50 Euro pro Stunde verdienen darf.

Was denken Sie, wie wird sich die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland, in Westdeutschland und in Deutschland insgesamt durch diesen Mindestlohn im Vergleich zu heute verändern?

Die Arbeitslosigkeit wird in ...

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Region aus.

	stark sinken	sinken	gleich bleiben	steigen	stark steigen	weiß nicht
Ostdeutschland	<input type="radio"/>					
Westdeutschland	<input type="radio"/>					
Deutschland insgesamt	<input type="radio"/>					

< Zurück **Weiter >**  

 **Gesellschaft
im Wandel** 

Der Deutsche Bundestag hat die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro ab Januar 2015 beschlossen. Das bedeutet, dass ab diesem Datum kein Erwerbstätiger weniger als 8,50 Euro pro Stunde verdienen darf.

Was denken Sie, wie wird sich die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland, in Westdeutschland und in Deutschland insgesamt durch diesen Mindestlohn im Vergleich zu heute verändern?

Die Arbeitslosigkeit wird in ...

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Region aus.

	stark sinken	sinken	gleich bleiben	steigen	stark steigen	weiß nicht
Ostdeutschland	<input type="radio"/>					
Westdeutschland	<input type="radio"/>					
Deutschland insgesamt	<input type="radio"/>					

< Zurück **Weiter >**  

[expAE14001 = 1: In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn.]

Der Deutsche Bundestag hat die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindest-lohns von 8,50 Euro ab Januar 2015 beschlossen. Das bedeutet, dass ab diesem Datum kein Erwerbstätiger weniger als 8,50 Euro pro Stunde verdienen darf.

Was denken Sie, wie wird sich die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland, in Westdeutschland und in Deutschland insgesamt durch diesen Mindestlohn im Vergleich zu heute verändern?

Die Arbeitslosigkeit wird in ...

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Region aus.

-- ITEM 1 --

Ostdeutschland

- () stark sinken [ANSWER 1]
- () sinken [ANSWER 2]
- () gleich bleiben [ANSWER 3]
- () steigen [ANSWER 4]
- () stark steigen [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 2 --

Westdeutschland

- () stark sinken [ANSWER 1]
- () sinken [ANSWER 2]
- () gleich bleiben [ANSWER 3]
- () steigen [ANSWER 4]
- () stark steigen [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 3 --

Deutschland insgesamt

- () stark sinken [ANSWER 1]
- () sinken [ANSWER 2]
- () gleich bleiben [ANSWER 3]
- () steigen [ANSWER 4]
- () stark steigen [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 17

META INFORMATIONEN

Variable-Label: minimum wage preference

Source: -

Filter: expAE14001 = 2: diese Frage zuerst, dann vorherige Frage

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/AE14004

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question reads: "Wie finden Sie die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes? Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." There is a list of six response options, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- weder gut noch schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

At the bottom of the page, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". On the right side, there are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question reads: "In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn. Wie finden Sie die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes? Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." There is a list of six response options, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- weder gut noch schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

At the bottom of the page, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". On the right side, there are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

[expAE14001 = 2: In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn.]

Wie finden Sie die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 3]
- () schlecht [ANSWER 4]
- () sehr schlecht [ANSWER 5]

() weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 18

META INFORMATIONEN

Variable-Label: minimum wage alternative proposal

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/AE14005

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Wie finden Sie folgenden alternativen Vorschlag:

Damit keine Arbeitsplätze verloren gehen, wird auf einen Mindestlohn verzichtet. Stattdessen zahlt der Staat bei niedrigen Einkommen Geld dazu, so dass Beschäftigte mit einem Stundenlohn von zum Beispiel 5 Euro dann 8,50 Euro pro Stunde brutto verdienen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() sehr gut
() gut
() weder gut noch schlecht
() schlecht
() sehr schlecht
() weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Wie finden Sie folgenden alternativen Vorschlag:

Damit keine Arbeitsplätze verloren gehen, wird auf einen Mindestlohn verzichtet. Stattdessen zahlt der Staat bei niedrigen Einkommen Geld dazu, so dass Beschäftigte mit einem Stundenlohn von zum Beispiel 5 Euro dann 8,50 Euro pro Stunde brutto verdienen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
() gut [ANSWER 2]
() weder gut noch schlecht [ANSWER 3]
() schlecht [ANSWER 4]
() sehr schlecht [ANSWER 5]
() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 19

META INFORMATIONEN

Variable-Label: minimum wage depending on unemployment

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/AE14006

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Wie würden Sie es finden, den Mindestlohn in Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit zu senken, statt überall in Deutschland den gleichen Mindestlohn festzusetzen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut
 gut
 weder gut noch schlecht
 schlecht
 sehr schlecht
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Wie würden Sie es finden, den Mindestlohn in Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit zu senken, statt überall in Deutschland den gleichen Mindestlohn festzusetzen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
() gut [ANSWER 2]
() weder gut noch schlecht [ANSWER 3]
() schlecht [ANSWER 4]
() sehr schlecht [ANSWER 5]
() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: patience_perception

Source: SOEP Personenfragebogen 2013, Frage 153; geringfügig an Onlinemodus angepasst, Label der Antwortskala klein geschrieben, „weiß nicht“-Kategorie hinzugefügt

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/AE14007

Programming instructions: horizontale Skala von „1 sehr ungeduldig“ bis 11 „sehr geduldig“

Possible error(s): dReminderNaN1



Wie schätzen Sie sich persönlich ein:

Sind Sie im Allgemeinen ein Mensch, der ungeduldig ist, oder der immer sehr viel Geduld aufbringt?

Bitte geben Sie den Wert auf der Skala an, der auf Sie persönlich zutrifft.

- () 1 sehr ungeduldig [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 [ANSWER 4]
() 5 [ANSWER 5]
() 6 [ANSWER 6]
() 7 [ANSWER 7]
() 8 [ANSWER 8]
() 9 [ANSWER 9]
() 10 [ANSWER 10]
() 11 sehr geduldig [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 21

META INFORMATIONEN

Variable-Label: risk_perception

Source: SOEP Personenfragebogen 2013, Frage 154; geringfügig an Onlinemodus angepasst, Label der Antwortskala klein geschrieben, „weiß nicht“-Kategorie hinzugefügt; Replikation der Frage ZE09074 aus Welle 09

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/ZE14074

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' module. The question asks: 'Wie schätzen Sie sich persönlich ein: Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?' Below the question, it says: 'Bitte geben Sie den Wert auf der Skala an, der auf Sie persönlich zutrifft.' A horizontal scale is provided with numbered points from 1 to 11. Point 1 is labeled 'gar nicht risikobereit' and point 11 is labeled 'sehr risikobereit'. Point 11 is also labeled 'weiß nicht'. Each point has a small circle next to it for marking. At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Wie schätzen Sie sich persönlich ein:

Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

Bitte geben Sie den Wert auf der Skala an, der auf Sie persönlich zutrifft.

() 1 gar nicht risikobereit [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 [ANSWER 4]

() 5 [ANSWER 5]

() 6 [ANSWER 6]

() 7 [ANSWER 7]

() 8 [ANSWER 8]

() 9 [ANSWER 9]

() 10 [ANSWER 10]

() 11 sehr risikobereit [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 22

META INFORMATIONEN

Variable-Label: timing debt brake

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14001

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a message reads: "Nun zu einem anderen Thema: In Deutschland sollen Bund und Länder in Zukunft keine neuen Schulden mehr machen. Dies könnte allerdings bedeuten, dass staatliche Leistungen gekürzt und/oder die Steuerbelastung der Menschen erhöht werden müssen." A sub-question follows: "Ab welchem Jahr sollten Bund und Länder Ihrer Meinung nach ganz ohne neue Schulden auskommen?". A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". A list of six options is provided, each preceded by a radio button:

- ab 2015
- ab 2020
- ab 2025
- ab 2030
- nach 2030
- überhaupt nicht

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Nun zu einem anderen Thema: In Deutschland sollen Bund und Länder in Zukunft keine neuen Schulden mehr machen. Dies könnte allerdings bedeuten, dass staatliche Leistungen gekürzt und/oder die Steuerbelastung der Menschen erhöht werden müssen.

Ab welchem Jahr sollten Bund und Länder Ihrer Meinung nach ganz ohne neue Schulden auskommen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () ab 2015 [ANSWER 1]
- () ab 2020 [ANSWER 2]
- () ab 2025 [ANSWER 3]
- () ab 2030 [ANSWER 4]
- () nach 2030 [ANSWER 5]
- () überhaupt nicht [ANSWER 6]

Question Page 23

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation debt brake

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14002

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a header with icons of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Die sogenannte Schuldenbremse verbietet es der Bundesregierung ab 2016 fast vollständig, neue Schulden zu machen. Die Bundesländer dürfen gemäß der Schuldenbremse ab 2020 überhaupt keine neuen Schulden mehr machen.' Underneath the question, there's a sub-question: 'Wie finden Sie die Schuldenbremse?'. A note below it says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' To the left of the note, there's a list of seven radio buttons labeled 'sehr gut' through 'sehr schlecht'. At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. In the center, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die sogenannte Schuldenbremse verbietet es der Bundesregierung ab 2016 fast vollständig, neue Schulden zu machen. Die Bundesländer dürfen gemäß der Schuldenbremse ab 2020 überhaupt keine neuen Schulden mehr machen.

Wie finden Sie die Schuldenbremse?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 24

META INFORMATIONEN

Variable-Label: probability debt brake

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14003

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a question is displayed: 'Ein Bundesland kommt ohne neue Schulden aus, wenn es alle seine Ausgaben mit Einnahmen aus Steuern und Abgaben bezahlen kann.' A sub-question follows: 'Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, ab 2020 ohne neue Schulden auskommt?'. A note below says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the questions is a list of response options with radio buttons:

- sehr wahrscheinlich
- wahrscheinlich
- eher wahrscheinlich
- eher unwahrscheinlich
- unwahrscheinlich
- sehr unwahrscheinlich
- weiß nicht

At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Ein Bundesland kommt ohne neue Schulden aus, wenn es alle seine Ausgaben mit Einnahmen aus Steuern und Abgaben bezahlen kann.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, ab 2020 ohne neue Schulden auskommt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr wahrscheinlich [ANSWER 1]
- () wahrscheinlich [ANSWER 2]
- () eher wahrscheinlich [ANSWER 3]
- () eher unwahrscheinlich [ANSWER 4]
- () unwahrscheinlich [ANSWER 5]
- () sehr unwahrscheinlich [ANSWER 6]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 25

META INFORMATIONEN

Variable-Label: compliance debt brake other states

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf sechs Gruppen aufteilen.

- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 5 (Gruppe 5).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 6 (Gruppe 6).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14004 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14004
- GIP_W14_V3/expCF14004

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, ein anderes Bundesland hält sich nicht an die Schuldensbremse und macht neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

• sehr gut
• gut
• eher gut
• weder gut noch schlecht
• eher schlecht
• schlecht
• sehr schlecht

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, drei andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensbremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

• sehr gut
• gut
• eher gut
• weder gut noch schlecht
• eher schlecht
• schlecht
• sehr schlecht



Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, fünf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, acht andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, elf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, alle anderen Bundesländer halten sich an die Schuldensremse und machen keine neuen Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

[expCF14004 = Gruppe 1: Angenommen, ein anderes Bundesland hält sich nicht an die Schuldenbremse und macht neue Schulden.]

[expCF14004 = Gruppe 2: Angenommen, drei andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[expCF14004 = Gruppe 3: Angenommen, fünf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[expCF14004 = Gruppe 4: Angenommen, acht andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[expCF14004 = Gruppe 5: Angenommen, elf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[expCF14004 = Gruppe 6: Angenommen, alle anderen Bundesländer halten sich an die Schuldenbremse und machen keine neuen Schulden.]

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 26

META INFORMATIONEN

Variable-Label: personal willingness to pay- group 01, personal willingness to pay- group 02, personal willingness to pay- group 03, personal willingness to pay- group 04, personal willingness to pay- group 05, personal willingness to pay- group 06, personal willingness to pay- group 07, personal willingness to pay- group 08, personal willingness to pay- group 09, personal willingness to pay- group 10, personal willingness to pay- group 11, personal willingness to pay- group 12, personal willingness to pay- group 13, personal willingness to pay- group 14, personal willingness to pay- group 15

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14005_01
- GIP_W14_V3/CF14005_02
- GIP_W14_V3/CF14005_03
- GIP_W14_V3/CF14005_04
- GIP_W14_V3/CF14005_05
- GIP_W14_V3/CF14005_06
- GIP_W14_V3/CF14005_07
- GIP_W14_V3/CF14005_08
- GIP_W14_V3/CF14005_09
- GIP_W14_V3/CF14005_10
- GIP_W14_V3/CF14005_11
- GIP_W14_V3/CF14005_12
- GIP_W14_V3/CF14005_13
- GIP_W14_V3/CF14005_14
- GIP_W14_V3/CF14005_15
- GIP_W14_V3/CF14005

Programming instructions: Antwortskala abhängig von der Antwort auf Frage AA13056 Household income beziehungsweise AA13054 Personal income aus Welle 13 (Core 2014) (Information zu finden in diesem Datensatz in Variabale AA1305x)

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro
 0,75 Euro
 1,50 Euro
 2,25 Euro
 3,00 Euro
 3,75 Euro
 4,50 Euro
 5,25 Euro
 6,00 Euro
 6,75 Euro
 7,50 Euro
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 2,75 Euro
- 5,50 Euro
- 8,25 Euro
- 11,00 Euro
- 13,75 Euro
- 16,50 Euro
- 19,25 Euro
- 22,00 Euro
- 24,75 Euro
- 27,50 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 7,00 Euro
- 14,00 Euro
- 21,00 Euro
- 28,00 Euro
- 35,00 Euro
- 42,00 Euro
- 49,00 Euro
- 56,00 Euro
- 63,00 Euro
- 70,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 12,50 Euro
- 25,00 Euro
- 37,50 Euro
- 50,00 Euro
- 62,50 Euro
- 75,00 Euro
- 87,50 Euro
- 100,00 Euro
- 112,50 Euro
- 125,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 17,50 Euro
- 35,00 Euro
- 52,50 Euro
- 70,00 Euro
- 87,50 Euro
- 105,00 Euro
- 122,50 Euro
- 140,00 Euro
- 157,50 Euro
- 175,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 22,50 Euro
- 45,00 Euro
- 67,50 Euro
- 90,00 Euro
- 112,50 Euro
- 135,00 Euro
- 157,50 Euro
- 180,00 Euro
- 202,50 Euro
- 225,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 27,50 Euro
- 55,00 Euro
- 82,50 Euro
- 110,00 Euro
- 137,50 Euro
- 165,00 Euro
- 192,50 Euro
- 220,00 Euro
- 247,50 Euro
- 275,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 32,50 Euro
- 65,00 Euro
- 97,50 Euro
- 130,00 Euro
- 162,50 Euro
- 195,00 Euro
- 227,50 Euro
- 260,00 Euro
- 292,50 Euro
- 325,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 37,50 Euro
- 75,00 Euro
- 112,50 Euro
- 150,00 Euro
- 187,50 Euro
- 225,00 Euro
- 262,50 Euro
- 300,00 Euro
- 337,50 Euro
- 375,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM[Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 42,50 Euro
- 85,00 Euro
- 127,50 Euro
- 170,00 Euro
- 212,50 Euro
- 255,00 Euro
- 297,50 Euro
- 340,00 Euro
- 382,50 Euro
- 425,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUTUNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro
 47,50 Euro
 95,00 Euro
 142,50 Euro
 190,00 Euro
 237,50 Euro
 285,00 Euro
 332,50 Euro
 380,00 Euro
 427,50 Euro
 475,00 Euro
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro
 52,50 Euro
 105,00 Euro
 157,50 Euro
 210,00 Euro
 262,50 Euro
 315,00 Euro
 367,50 Euro
 420,00 Euro
 472,50 Euro
 525,00 Euro
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro
 57,50 Euro
 115,00 Euro
 172,50 Euro
 230,00 Euro
 287,50 Euro
 345,00 Euro
 402,50 Euro
 460,00 Euro
 517,50 Euro
 575,00 Euro
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro
 67,50 Euro
 135,00 Euro
 202,50 Euro
 270,00 Euro
 337,50 Euro
 405,00 Euro
 472,50 Euro
 540,00 Euro
 607,50 Euro
 675,00 Euro
 weiß nicht

[**< Zurück**](#) [**Weiter >**](#)

 [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro
 82,50 Euro
 165,00 Euro
 247,50 Euro
 330,00 Euro
 412,50 Euro
 495,00 Euro
 577,50 Euro
 660,00 Euro
 742,50 Euro
 825,00 Euro
 weiß nicht

[**< Zurück**](#) [**Weiter >**](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

-- ITEM 1 --

[AA13056 = 1, AA13056 = missing und AA13054 = 1]

- () 0 Euro [ANSWER 1]
- () 0,75 Euro [ANSWER 2]
- () 1,50 Euro [ANSWER 3]
- () 2,25 Euro [ANSWER 4]
- () 3,00 Euro [ANSWER 5]
- () 3,75 Euro [ANSWER 6]

() 4,50 Euro [ANSWER 7]

() 5,25 Euro [ANSWER 8]

() 6,00 Euro [ANSWER 9]

() 6,75 Euro [ANSWER 10]

() 7,50 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 2 --

[AA13056 = 2, AA13056 = missing und AA13054 = 2]

() 0 Euro [ANSWER 1]

() 2,75 Euro [ANSWER 2]

() 5,50 Euro [ANSWER 3]

() 8,25 Euro [ANSWER 4]

() 11,00 Euro [ANSWER 5]

() 13,75 Euro [ANSWER 6]

() 16,50 Euro [ANSWER 7]

() 19,25 Euro [ANSWER 8]

() 22,00 Euro [ANSWER 9]

() 24,75 Euro [ANSWER 10]

() 27,50 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 3 --

[AA13056 = 3, AA13056 = missing und AA13054 = 3]

() 0 Euro [ANSWER 1]

() 7,00 Euro [ANSWER 2]

() 14,00 Euro [ANSWER 3]

() 21,00 Euro [ANSWER 4]

() 28,00 Euro [ANSWER 5]

() 35,00 Euro [ANSWER 6]

() 42,00 Euro [ANSWER 7]

() 49,00 Euro [ANSWER 8]

() 56,00 Euro [ANSWER 9]

() 63,00 Euro [ANSWER 10]

() 70,00 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 4 --

[AA13056 = 4, AA13056 = missing und AA13054 = 4]

() 0 Euro [ANSWER 1]

() 12,50 Euro [ANSWER 2]

() 25,00 Euro [ANSWER 3]

() 37,50 Euro [ANSWER 4]

() 50,00 Euro [ANSWER 5]

() 62,50 Euro [ANSWER 6]

() 75,00 Euro [ANSWER 7]

() 87,50 Euro [ANSWER 8]

() 100,00 Euro [ANSWER 9]

() 112,50 Euro [ANSWER 10]

() 125,00 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 5 --

[AA13056 = 5, AA13056 = missing und AA13054 = 5]

() 0 Euro [ANSWER 1]

() 17,50 Euro [ANSWER 2]

() 35,00 Euro [ANSWER 3]

() 52,50 Euro [ANSWER 4]

() 70,00 Euro [ANSWER 5]

() 87,50 Euro [ANSWER 6]

() 105,00 Euro [ANSWER 7]

() 122,50 Euro [ANSWER 8]

() 140,00 Euro [ANSWER 9]

() 157,50 Euro [ANSWER 10]

() 175,00 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 6 --

[AA13056 = 6, AA13056 = missing und AA13054 = 6]

() 0 Euro [ANSWER 1]

() 22,50 Euro [ANSWER 2]

- () 45,00 Euro [ANSWER 3]
- () 67,50 Euro [ANSWER 4]
- () 90,00 Euro [ANSWER 5]
- () 112,50 Euro [ANSWER 6]
- () 135,00 Euro [ANSWER 7]
- () 157,50 Euro [ANSWER 8]
- () 180,00 Euro [ANSWER 9]
- () 202,50 Euro [ANSWER 10]
- () 225,00 Euro [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 7 --

[AA13056 = 7, AA13056 = missing und AA13054 = 7]

- () 0 Euro [ANSWER 1]
- () 27,50 Euro [ANSWER 2]
- () 55,00 Euro [ANSWER 3]
- () 82,50 Euro [ANSWER 4]
- () 110,00 Euro [ANSWER 5]
- () 137,50 Euro [ANSWER 6]
- () 165,00 Euro [ANSWER 7]
- () 192,50 Euro [ANSWER 8]
- () 220,00 Euro [ANSWER 9]
- () 247,50 Euro [ANSWER 10]
- () 275,00 Euro [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 8 --

[AA13056 = 8, AA13056 = missing und AA13054 = 8]

- () 0 Euro [ANSWER 1]
- () 32,50 Euro [ANSWER 2]
- () 65,00 Euro [ANSWER 3]
- () 97,50 Euro [ANSWER 4]
- () 130,00 Euro [ANSWER 5]
- () 162,50 Euro [ANSWER 6]
- () 195,00 Euro [ANSWER 7]

() 227,50 Euro [ANSWER 8]

() 260,00 Euro [ANSWER 9]

() 292,50 Euro [ANSWER 10]

() 325,00 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 9 --

[AA13056 = 9, AA13056 = missing und AA13054 = 9]

() 0 Euro [ANSWER 1]

() 37,50 Euro [ANSWER 2]

() 75,00 Euro [ANSWER 3]

() 112,50 Euro [ANSWER 4]

() 150,00 Euro [ANSWER 5]

() 187,50 Euro [ANSWER 6]

() 225,00 Euro [ANSWER 7]

() 262,50 Euro [ANSWER 8]

() 300,00 Euro [ANSWER 9]

() 337,50 Euro [ANSWER 10]

() 375,00 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 10 --

[AA13056 = 10, AA13056 = missing und AA13054 = 10]

() 0 Euro [ANSWER 1]

() 42,50 Euro [ANSWER 2]

() 85,00 Euro [ANSWER 3]

() 127,50 Euro [ANSWER 4]

() 170,00 Euro [ANSWER 5]

() 212,50 Euro [ANSWER 6]

() 255,00 Euro [ANSWER 7]

() 297,50 Euro [ANSWER 8]

() 340,00 Euro [ANSWER 9]

() 382,50 Euro [ANSWER 10]

() 425,00 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 11 --

[AA13056 = 11, AA13056 = missing und AA13054 = 11]

- () 0 Euro [ANSWER 1]
- () 47,50 Euro [ANSWER 2]
- () 95,00 Euro [ANSWER 3]
- () 142,50 Euro [ANSWER 4]
- () 190,00 Euro [ANSWER 5]
- () 237,50 Euro [ANSWER 6]
- () 285,00 Euro [ANSWER 7]
- () 332,50 Euro [ANSWER 8]
- () 380,00 Euro [ANSWER 9]
- () 427,50 Euro [ANSWER 10]
- () 475,00 Euro [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 12 --

[AA13056 = 12, AA13056 = missing und AA13054 = 12]

- () 0 Euro [ANSWER 1]
- () 52,50 Euro [ANSWER 2]
- () 105,00 Euro [ANSWER 3]
- () 157,50 Euro [ANSWER 4]
- () 210,00 Euro [ANSWER 5]
- () 262,50 Euro [ANSWER 6]
- () 315,00 Euro [ANSWER 7]
- () 367,50 Euro [ANSWER 8]
- () 420,00 Euro [ANSWER 9]
- () 472,50 Euro [ANSWER 10]
- () 525,00 Euro [ANSWER 11]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 13 --

[AA13056 = 13, AA13056 = missing und AA13054 = 13]

- () 0 Euro [ANSWER 1]
- () 57,50 Euro [ANSWER 2]
- () 115,00 Euro [ANSWER 3]

() 172,50 Euro [ANSWER 4]

() 230,00 Euro [ANSWER 5]

() 287,50 Euro [ANSWER 6]

() 345,00 Euro [ANSWER 7]

() 402,50 Euro [ANSWER 8]

() 460,00 Euro [ANSWER 9]

() 517,50 Euro [ANSWER 10]

() 575,00 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 14 --

[AA13056 = 14, AA13056 = missing und AA13054 = 14]

() 0 Euro [ANSWER 1]

() 67,50 Euro [ANSWER 2]

() 135,00 Euro [ANSWER 3]

() 202,50 Euro [ANSWER 4]

() 270,00 Euro [ANSWER 5]

() 337,50 Euro [ANSWER 6]

() 405,00 Euro [ANSWER 7]

() 472,50 Euro [ANSWER 8]

() 540,00 Euro [ANSWER 9]

() 607,50 Euro [ANSWER 10]

() 675,00 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

-- ITEM 15 --

[AA13056 = 15, AA13056 = missing und AA13054 = 15]

() 0 Euro [ANSWER 1]

() 82,50 Euro [ANSWER 2]

() 165,00 Euro [ANSWER 3]

() 247,50 Euro [ANSWER 4]

() 330,00 Euro [ANSWER 5]

() 412,50 Euro [ANSWER 6]

() 495,00 Euro [ANSWER 7]

() 577,50 Euro [ANSWER 8]

() 660,00 Euro [ANSWER 9]

() 742,50 Euro [ANSWER 10]

() 825,00 Euro [ANSWER 11]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 27

META INFORMATIONEN

Variable-Label: layer of political pressure

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf vier Gruppen aufteilen.

- 1/4 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/4 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/4 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/4 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14006 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14006
- GIP_W14_V3/expCF14006

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

 Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Ich würde **keine höheren** Gebühren zahlen.
 weniger als 25 Euro im Jahr
 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr
 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr
 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr
 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr
 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr
 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr
 175 Euro bis 200 Euro im Jahr
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Nehmen Sie an, die Bundesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.

Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Ich würde **keine höheren** Gebühren zahlen.
 weniger als 25 Euro im Jahr
 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr
 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr
 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr
 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr
 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr
 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr
 175 Euro bis 200 Euro im Jahr
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Nehmen Sie an, die Landesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.

Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Ich würde keine höheren Gebühren zahlen.
- weniger als 25 Euro im Jahr
- 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr
- 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr
- 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr
- 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr
- 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr
- 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr
- 175 Euro bis 200 Euro im Jahr
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Nehmen Sie an, die Europäische Kommission fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.

Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Ich würde keine höheren Gebühren zahlen.
- weniger als 25 Euro im Jahr
- 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr
- 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr
- 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr
- 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr
- 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr
- 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr
- 175 Euro bis 200 Euro im Jahr
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

[expCF14006 = Gruppe 0:]

[expCF14006 = Gruppe 1: Nehmen Sie an, die Bundesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.]

[expCF14006 = Gruppe 2: Nehmen Sie an, die Landesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.]

[expCF14006 = Gruppe 3: Nehmen Sie an, die Europäische Kommission fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.]

Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() Ich würde keine höheren Gebühren zahlen. [ANSWER 1]

- weniger als 25 Euro im Jahr [ANSWER 2]
- 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr [ANSWER 3]
- 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr [ANSWER 4]
- 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr [ANSWER 5]
- 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr [ANSWER 6]
- 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr [ANSWER 7]
- 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr [ANSWER 8]
- 175 Euro bis 200 Euro im Jahr [ANSWER 9]
- weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 28

META INFORMATIONEN

Variable-Label: willingness to accept state fusion

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf fünf Gruppen aufteilen.

- 1/5 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14007 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14007
- GIP_W14_V3/expCF14007

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja
 nein
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 50 Euro im Jahr sparen könnten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja
 nein
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 100 Euro im Jahr sparen könnten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja
 nein
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 150 Euro im Jahr sparen könnten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja
 nein
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 200 Euro im Jahr sparen könnten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja
 nein
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, [expCF14007 = Gruppe 0:] [expCF14007 = Gruppe 1: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 50 Euro im Jahr sparen könnten] [expCF14007 = Gruppe 2: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 100 Euro im Jahr sparen könnten] [expCF14007 = Gruppe 3: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 150 Euro im Jahr sparen könnten] [expCF14007 = Gruppe 4: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 200 Euro im Jahr sparen könnten] ?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () ja [ANSWER 1]
- () nein [ANSWER 2]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 29

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation tax autonomy state

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14008

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header bar with icons for users and 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, it says 'Hilfe'. Below the header, the main content area has a light blue background. It starts with a statement: 'Die Höhe von Steuern, zum Beispiel Einkommens- oder Mehrwertsteuer, wird zumeist für alle Bundesländer einheitlich festgelegt. Es wird diskutiert, ob die Bundesländer über die Höhe von Steuern selbst entscheiden können sollten.' Underneath, a question is displayed: 'Wie würden Sie es finden, wenn die Bundesländer die Höhe der Steuern stärker selbst bestimmen könnten?' A note below the question states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' To the left of the question, there's a list of seven response options, each preceded by a radio button. The options are: sehr gut, gut, eher gut, weder gut noch schlecht, eher schlecht, schlecht, and sehr schlecht. At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die Höhe von Steuern, zum Beispiel Einkommens- oder Mehrwertsteuer, wird zumeist für alle Bundesländer einheitlich festgelegt. Es wird diskutiert, ob die Bundesländer über die Höhe von Steuern selbst entscheiden können sollten.

Wie würden Sie es finden, wenn die Bundesländer die Höhe der Steuern stärker selbst bestimmen könnten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation regional programs EU

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14009 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14009
- GIP_W14_V3/expCF14009

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienennverkehrs.

Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienennverkehrs.

Ein erheblicher Betrag von EU-Geldern wird allerdings nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet: Der Europäische Rechnungshof hat ermittelt, dass allein im Jahr 2012 über 6 Milliarden Euro an EU-Geldern verschwendet wurden.

Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienenverkehrs.

Die Europäische Kommission achtet sehr genau darauf, dass EU-Gelder richtig eingesetzt werden. Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung untersucht seit 1990 gezielt Betrugsfälle und fordert bei Vergehen bereits ausgezahlte Gelder wieder zurück.

Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein.

Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienenverkehrs.

[expCF14009 = Gruppe 0:]

[expCF14009 = Gruppe 1: Ein erheblicher Betrag von EU-Geldern wird allerdings nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet: Der Europäische Rechnungshof hat ermittelt, dass allein im Jahr 2012 über 6 Milliarden Euro an EU-Geldern verschwendet wurden.]

[expCF14009 = Gruppe 2: Die Europäische Kommission achtet sehr genau darauf, dass EU-Gelder richtig eingesetzt werden. Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung untersucht seit 1990 gezielt Betrugsfälle und fordert bei Vergehen bereits ausgezahlte Gelder wieder zurück.]

Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 31

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation EU rescue fund

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14010

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Darüber hinaus gibt es in der Europäischen Union auch kurzfristige Unterstützungsmaßnahmen für Krisensituationen.

Im Rahmen des Euro-Rettungsschirms zum Beispiel erhalten stark verschuldete Staaten Kredite.

Wie finden Sie diese Kredite?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() sehr gut
() gut
() eher gut
() weder gut noch schlecht
() eher schlecht
() schlecht
() sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Darüber hinaus gibt es in der Europäischen Union auch kurzfristige Unterstützungsmaßnahmen für Krisensituationen.

Im Rahmen des Euro-Rettungsschirms zum Beispiel erhalten stark verschuldete Staaten Kredite.

Wie finden Sie diese Kredite?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
() gut [ANSWER 2]
() eher gut [ANSWER 3]
() weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
() eher schlecht [ANSWER 5]
() schlecht [ANSWER 6]
() sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 32

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation state financial equalization scheme

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14011 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14011
- GIP_W14_V3/expCF14011

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows the first question page of a survey titled 'Gesellschaft im Wandel'. At the top right is a 'Hilfe' link. Below it, a message states: 'In Deutschland gibt es einen Finanzausgleich zwischen den Bundesländern. Relativ arme Bundesländer erhalten dabei Geld von den reicherer Bundesländern.' A question follows: 'Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?'. It includes a note: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the question is a list of seven radio buttons for rating options: 'sehr gut', 'gut', 'eher gut', 'weder gut noch schlecht', 'eher schlecht', 'schlecht', and 'sehr schlecht'. At the bottom are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

The screenshot shows the second question page of the survey. The layout is identical to the first page, featuring the 'Gesellschaft im Wandel' logo at the top left, a 'Hilfe' link at the top right, and the same message about the financial equalization between German states. The question 'Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?' is repeated, along with the note 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.'. The rating scale from 'sehr gut' to 'sehr schlecht' is shown again. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are at the bottom.

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

In Deutschland gibt es einen Finanzausgleich zwischen den Bundesländern. Relativ arme Bundesländer erhalten dabei Geld von den reicheren Bundesländern.

Der Länderfinanzausgleich kann bedeuten, dass sich Sparsamkeit und eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik für ein Bundesland nicht wirklich lohnen, weil die Erfolgreichen ihr Geld an die wenig Erfolgreichen abgeben müssen.

Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

In Deutschland gibt es einen Finanzausgleich zwischen den Bundesländern. Relativ arme Bundesländer erhalten dabei Geld von den reicheren Bundesländern.

[expCF14011 = Gruppe 0:]

[expCF14011 = Gruppe 1: Die Einnahmen aus Steuern sind in Deutschland sehr ungleich verteilt. Wirtschaftlich schwächere Bundesländer nehmen automatisch weniger Steuern ein.]

[expCF14011 = Gruppe 2: Der Länderfinanzausgleich kann bedeuten, dass sich Sparsamkeit und eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik für ein Bundesland nicht wirklich lohnen, weil die Erfolgreichen ihr Geld an die wenig Erfolgreichen abgeben müssen.]

Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [\[ANSWER 1\]](#)
- () gut [\[ANSWER 2\]](#)
- () eher gut [\[ANSWER 3\]](#)
- () weder gut noch schlecht [\[ANSWER 4\]](#)
- () eher schlecht [\[ANSWER 5\]](#)
- () schlecht [\[ANSWER 6\]](#)
- () sehr schlecht [\[ANSWER 7\]](#)

Question Page 33

META INFORMATIONEN

Variable-Label: donor or recipient state

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14012

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Bekommt das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, im Länderfinanzausgleich Geld oder muss es Geld bezahlen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

bekommt Geld [ANSWER 1]
 muss Geld bezahlen [ANSWER 2]
 weiß nicht [ANSWER -99]

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bekommt das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, im Länderfinanzausgleich Geld oder muss es Geld bezahlen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () bekommt Geld [ANSWER 1]
() muss Geld bezahlen [ANSWER 2]
() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 34

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation statutory rule implicit debt

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14013 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14013
- GIP_W14_V3/expCF14013

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer umfangreiche Rücklagen dafür gebildet haben.

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer noch nicht genügend Rücklagen dafür gebildet haben.

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

[expCF14013 = Gruppe 0]

[expCF14013 = Gruppe 1: Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer umfangreiche Rücklagen dafür gebildet haben.]

[expCF14013 = Gruppe 2: Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer noch nicht genügend Rücklagen dafür gebildet haben.]

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () gut [ANSWER 2]
- () eher gut [ANSWER 3]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4]
- () eher schlecht [ANSWER 5]
- () schlecht [ANSWER 6]
- () sehr schlecht [ANSWER 7]

Question Page 35

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation reducing income inequality

Source: -

Filter: -

Experimental split: wenn hGIP2 = 1 (wenn Stichprobe GIP gleich 1 erste Stichprobe), Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

wenn hGIP2 = 2 (wenn Stichprobe GIP gleich 2 zweite Stichprobe), Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14014 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14014
- GIP_W14_V3/expCF14014

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. The main text area says: "Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte." Below this, a question asks: "Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen: Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern." A note below the question states: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." To the left of the text area, there's a list of response options: "stimme stark zu", "stimme zu", "weder noch", "lehne ab", "lehne stark ab", and "weiß nicht". At the bottom, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of the buttons, the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM" are displayed.

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.

Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens.

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

stimme stark zu
 stimme zu
 weder noch
 lehne ab
 lehne stark ab

 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.

Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens. In den USA ist dieser Anteil doppelt so hoch: Dort verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 50% des gesamten Einkommens.

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

stimme stark zu
 stimme zu
 weder noch
 lehne ab
 lehne stark ab

 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT **UNIVERSITÄT**
MANNHEIM

Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.

[expCF14014 = Gruppe 0:]

[expCF14014 = Gruppe 1: Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens.]

[expCF14014 = Gruppe 2: Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens. In den USA ist dieser Anteil doppelt so hoch: Dort verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 50% des gesamten Einkommens.]

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () stimme stark zu [ANSWER 1]
- () stimme zu [ANSWER 2]
- () weder noch [ANSWER 3]

() lehne ab [ANSWER 4]

() lehne stark ab [ANSWER 5]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 36

META INFORMATIONEN

Variable-Label: acceptance of tax evasion

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14015 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CF14015
- GIP_W14_V3/expCF14015

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

 [Hilfe](#)

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

für sehr vertretbar
 für vertretbar
 für eher vertretbar
 für eher nicht vertretbar
 für nicht vertretbar
 für überhaupt nicht vertretbar

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 [Hilfe](#)

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden.

Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

für sehr vertretbar
 für vertretbar
 für eher vertretbar
 für eher nicht vertretbar
 für nicht vertretbar
 für überhaupt nicht vertretbar

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden. Mit diesen Einnahmen könnte der deutsche Staat die Ausgaben für Bildung um ungefähr 50% erhöhen.

Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

für sehr vertretbar
 für vertretbar
 für eher vertretbar
 für eher nicht vertretbar
 für nicht vertretbar
 für überhaupt nicht vertretbar

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

[expCF14015 = Gruppe 0:]

[expCF14015 = Gruppe 1: Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden.]

[expCF14015 = Gruppe 2: Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden. Mit diesen Einnahmen könnte der deutsche Staat die Ausgaben für Bildung um ungefähr 50% erhöhen.]

Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () für sehr vertretbar [ANSWER 1]
- () für vertretbar [ANSWER 2]
- () für eher vertretbar [ANSWER 3]
- () für eher nicht vertretbar [ANSWER 4]
- () für nicht vertretbar [ANSWER 5]
- () für überhaupt nicht vertretbar [ANSWER 6]

Question Page 37

META INFORMATIONEN

Variable-Label: estimation inflation self

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CD14090

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

 [Gesellschaft
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Bei den folgenden Fragen besteht Ihre Aufgabe darin, Entwicklungen von Preisen einzuschätzen.

Eine Person bezahlt aktuell, also im November 2014, 1500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.

Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im November 2015 bezahlen?

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern werden, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

weniger als 1500 Euro
 1500 Euro
 1515 Euro
 1530 Euro
 1545 Euro
 1560 Euro
 1575 Euro
 1590 Euro
 1605 Euro
 1620 Euro
 1635 Euro
 1650 Euro oder mehr

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bei den folgenden Fragen besteht Ihre Aufgabe darin, Entwicklungen von Preisen einzuschätzen.

Eine Person bezahlt aktuell, also im [wenn dDatum (Interview-Datum) >= 01sep2014 und <= 30sep2014: September 2014] [wenn dDatum >= 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2014], 1500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.

Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im [wenn dDatum >= 01sep2014 und = 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2015] bezahlen?

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern werden, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() weniger als 1500 Euro [\[ANSWER 1\]](#)

() 1500 Euro [\[ANSWER 2\]](#)

- () 1515 Euro [ANSWER 3]
- () 1530 Euro [ANSWER 4]
- () 1545 Euro [ANSWER 5]
- () 1560 Euro [ANSWER 6]
- () 1575 Euro [ANSWER 7]
- () 1590 Euro [ANSWER 8]
- () 1605 Euro [ANSWER 9]
- () 1620 Euro [ANSWER 10]
- () 1635 Euro [ANSWER 11]
- () 1650 Euro oder mehr [ANSWER 12]

Question Page 38

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: CD14090 != missing (Eischätzung Entwicklung von Preisen != missing)

Experimental split: Befragte zufällig auf zwei Gruppen aufteilen.

- 50% der Befragten bekommen EZB-Statement ohne Zahlen (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen EZB-Statement mit Zahlen (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCD14091 speichern.

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/expCD14091

Programming instructions: Auf den folgenden drei Seiten soll der Fragetext stückweise eingeblendet werden

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header bar. On the left is a logo of four stylized human figures. In the center, the text "Gesellschaft im Wandel" is displayed. On the right is a "Hilfe" button. Below the header, there is a light blue content area containing text about inflation. At the bottom, there are navigation buttons for "Zurück" and "Weiter", and logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Question Page 39

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: CD14090 != missing (Eischätzung Entwicklung von Preisen != missing)

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

 [Hilfe](#)

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 [Hilfe](#)

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

[expCD14091 = Gruppe 1: Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.]

[expCD14091 = Gruppe 2: Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.]

Question Page 40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: estimation inflation ECB

Source: -

Filter: CD14090 != missing (Eischätzung Entwicklung von Preisen != missing)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CD14091

Programming instructions: Antwort aus CD14090 und zugehörige Inflationsrate dynamisch einfügen

Possible error(s): dReminderKaN1

 [Gesellschaft
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preisseitigung auf angemessenem Niveau zu halten.

Bei der vorherigen Frage haben Sie angegeben, dass eine Person im November 2015 1515 Euro für Lebensmittel und Kleidung ausgegeben wird. Dieser Betrag entspricht einer jährlichen Inflationsrate von 1%.

Wenn Sie nun die Erwartungen der EZB berücksichtigen, was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im November 2015 bezahlen?

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern wird, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Ausgaben in 12 Monaten entspricht einer jährlichen Inflationsrate von

<input type="radio"/> weniger als 1500 Euro	- 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht)
<input type="radio"/> 1500 Euro	0%
<input type="radio"/> 1515 Euro	1%
<input type="radio"/> 1530 Euro	2%
<input type="radio"/> 1545 Euro	3%
<input type="radio"/> 1560 Euro	4%
<input type="radio"/> 1575 Euro	5%
<input type="radio"/> 1590 Euro	6%
<input type="radio"/> 1605 Euro	7%
<input type="radio"/> 1620 Euro	8%
<input type="radio"/> 1635 Euro	9%
<input type="radio"/> 1650 Euro oder mehr	10% oder mehr

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.

Bei der vorherigen Frage haben Sie angegeben, dass eine Person im November 2015 1515 Euro für Lebensmittel und Kleidung ausgeben wird. Dieser Betrag entspricht einer jährlichen Inflationsrate von 1%.

Wenn Sie nun die Erwartungen der EZB berücksichtigen, was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im November 2015 bezahlen?

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern wird, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Ausgaben in 12 Monaten	entspricht einer jährlichen Inflationsrate von
<input type="radio"/> weniger als 1500 Euro	- 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht)
<input type="radio"/> 1500 Euro	0%
<input type="radio"/> 1515 Euro	1%
<input type="radio"/> 1530 Euro	2%
<input type="radio"/> 1545 Euro	3%
<input type="radio"/> 1560 Euro	4%
<input type="radio"/> 1575 Euro	5%
<input type="radio"/> 1590 Euro	6%
<input type="radio"/> 1605 Euro	7%
<input type="radio"/> 1620 Euro	8%
<input type="radio"/> 1635 Euro	9%
<input type="radio"/> 1650 Euro oder mehr	10% oder mehr

< Zurück **Weiter >**

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

[expCD14091 = Gruppe 1: Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.]

[expCD14091 = Gruppe 2: Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.]

Bei der vorherigen Frage haben Sie angegeben, dass eine Person im [wenn dDatum (Interview-Datum) >= 01sep2014 und <= 30sep2014: September 2015] [wenn dDatum >= 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2015] [Antwort aus CD14090 einfügen] für Lebensmittel und Kleidung ausgeben wird. Dieser Betrag entspricht einer jährlichen Inflationsrate von [wenn CD14090 = 1: - 1%] [wenn CD14090 = 2: 0%] [wenn CD14090 = 3: 1%] [wenn CD14090 = 4: 2%] [wenn CD14090 = 5: 3%] [wenn CD14090 = 6: 4%] [wenn CD14090 = 7: 5%] [wenn CD14090 = 8: 6%]

CD14090 = 9: 7%] [wenn CD14090 = 10: 8%] [wenn CD14090 = 11: 9%] [wenn CD14090 = 12: 10% oder mehr].

Wenn Sie nun die Erwartungen der EZB berücksichtigen, was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im [wenn dDatum >= 01sep2014 und = 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2015] bezahlen?

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern wird, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

-- ITEM 1 --

Ausgaben in 12 Monaten – entspricht einer jährlichen Inflationsrate von

- () weniger als 1500 Euro – -1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) [\[ANSWER 1\]](#)
- () 1500 Euro – 0% [\[ANSWER 2\]](#)
- () 1515 Euro – 1% [\[ANSWER 3\]](#)
- () 1530 Euro – 2% [\[ANSWER 4\]](#)
- () 1545 Euro – 3% [\[ANSWER 5\]](#)
- () 1560 Euro – 4% [\[ANSWER 6\]](#)
- () 1575 Euro – 5% [\[ANSWER 7\]](#)
- () 1590 Euro – 6% [\[ANSWER 8\]](#)
- () 1605 Euro – 7% [\[ANSWER 9\]](#)
- () 1620 Euro – 8% [\[ANSWER 10\]](#)
- () 1635 Euro – 9% [\[ANSWER 11\]](#)
- () 1650 Euro oder mehr – 10% oder mehr [\[ANSWER 12\]](#)

Question Page 41

META INFORMATIONEN

Variable-Label: estimation medium-term inflation

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CD14092

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text is: "Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 5 Jahren?". A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." A list of options follows, each preceded by a radio button:

- () - 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) [ANSWER 1]
- () 0% [ANSWER 2]
- () 1% [ANSWER 3]
- () 2% [ANSWER 4]
- () 3% [ANSWER 5]
- () 4% [ANSWER 6]
- () 5% [ANSWER 7]
- () 6% [ANSWER 8]
- () 7% [ANSWER 9]
- () 8% [ANSWER 10]
- () 9% [ANSWER 11]

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 5 Jahren?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () -1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) [ANSWER 1]
- () 0% [ANSWER 2]
- () 1% [ANSWER 3]
- () 2% [ANSWER 4]
- () 3% [ANSWER 5]
- () 4% [ANSWER 6]
- () 5% [ANSWER 7]
- () 6% [ANSWER 8]
- () 7% [ANSWER 9]
- () 8% [ANSWER 10]
- () 9% [ANSWER 11]

() 10% oder mehr [ANSWER 12]

Question Page 42

META INFORMATIONEN

Variable-Label: estimation long-term inflation

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CD14093

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 10 Jahren?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht)
 0%
 1%
 2%
 3%
 4%
 5%
 6%
 7%
 8%
 9%
 10% oder mehr

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 10 Jahren?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () -1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) [ANSWER 1]
() 0% [ANSWER 2]
() 1% [ANSWER 3]
() 2% [ANSWER 4]
() 3% [ANSWER 5]
() 4% [ANSWER 6]
() 5% [ANSWER 7]
() 6% [ANSWER 8]
() 7% [ANSWER 9]
() 8% [ANSWER 10]
() 9% [ANSWER 11]

() 10% oder mehr [ANSWER 12]

Question Page 43

META INFORMATIONEN

Variable-Label: check manipulation CD14091

Source: -

Filter: CD14090 != missing (Eischätzung Entwicklung von Preisen != missing)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CD14094

Programming instructions: Experimental split (Zuteilung nach Variable expCD14091)

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header bar. On the left is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" link. The main content area has a light blue background. At the top, it says: "In einer der vorherigen Fragen haben Sie folgende Informationen gelesen: Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten." Below this is a question: "Für wie detailliert halten Sie diese Information?". A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." To the left of the question are five radio buttons labeled: "überhaupt nicht detailliert", "wenig detailliert", "mäßig detailliert", "ziemlich detailliert", and "sehr detailliert". At the bottom are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

[expCD14091 = Gruppe 1: In einer der vorherigen Fragen haben Sie folgende Informationen gelesen:
Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank,
die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.]

[wenn expCD14091 = Gruppe 2: In einer der vorherigen Fragen haben Sie folgende Informationen
gelesen:
Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank,
die Preissteigerung nahe 2% zu halten.]

Für wie detailliert halten Sie diese Information?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() überhaupt nicht detailliert [ANSWER 1]

() wenig detailliert [ANSWER 2]

() mäßig detailliert [ANSWER 3]

() ziemlich detailliert [ANSWER 4]

() sehr detailliert [ANSWER 5]

Question Page 44

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation price stability ECB

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CD14095

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" button. Below the header, a blue bar contains the question: "Die Hauptaufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben. Das bedeutet, dass die EZB dafür verantwortlich ist, dass sich die Preise über die Zeit nur wenig verändern." Underneath the question, it says "Wie erfüllt die EZB Ihrer Meinung nach die Aufgabe, die Preise stabil zu halten?". A note below states "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". A list of five radio buttons follows, ranging from "sehr gut" to "sehr schlecht". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons, and at the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Die Hauptaufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben. Das bedeutet, dass die EZB dafür verantwortlich ist, dass sich die Preise über die Zeit nur wenig verändern.

Wie erfüllt die EZB Ihrer Meinung nach die Aufgabe, die Preise stabil zu halten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr gut [ANSWER 1]
() gut [ANSWER 2]
() weder gut noch schlecht [ANSWER 3]
() schlecht [ANSWER 4]
() sehr schlecht [ANSWER 5]

Question Page 45

META INFORMATIONEN

Variable-Label: preference increasing prices decreasing debts

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CD14096

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

 Hilfe

Die Inflationsrate beeinflusst nicht nur die Höhe der Preise, sondern auch die Höhe der Zinssätze für Kredite, also den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Wenn die Inflationsrate steigt, dann steigen die Preise, es sinken jedoch die Zinsen für Kredite, das heißt höhere Preise und niedrigere Zinsen. Wenn die Inflationsrate sinkt, dann sinken die Preise, es steigen jedoch die Zinsen für Kredite, also niedrigere Preise und höhere Zinsen.

Angenommen, Sie hätten monatlich bestimmte Ausgaben und müssten zusätzlich einen Kredit abbezahlen.

Welche Kombination der Höhe der Ausgaben und der Höhe der Kreditrückzahlung würden Sie persönlich bevorzugen?

Wählen Sie bitte eine der untenstehenden Kombinationen von Ausgaben und Kreditrückzahlung aus.

Ausgaben	Kreditrückzahlung
• weniger als 1500 Euro	mehr als 547 Euro
• 1500 Euro	547 Euro
• 1515 Euro	520 Euro
• 1530 Euro	495 Euro
• 1545 Euro	471 Euro
• 1560 Euro	447 Euro
• 1575 Euro	425 Euro
• 1590 Euro	403 Euro
• 1605 Euro	383 Euro
• 1620 Euro	363 Euro
• 1635 Euro	344 Euro
• 1650 Euro oder mehr	326 Euro oder weniger

< Zurück Weiter >

Die Inflationsrate beeinflusst nicht nur die Höhe der Preise, sondern auch die Höhe der Zinssätze für Kredite, also den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Wenn die Inflationsrate steigt, dann steigen die Preise, es sinken jedoch die Zinsen für Kredite, das heißt höhere Preise und niedrigere Zinsen. Wenn die Inflationsrate sinkt, dann sinken die Preise, es steigen jedoch die Zinsen für Kredite, also niedrigere Preise und höhere Zinsen.

Angenommen, Sie hätten monatlich bestimmte Ausgaben und müssten zusätzlich einen Kredit abbezahlen.

Welche Kombination der Höhe der Ausgaben und der Höhe der Kreditrückzahlung würden Sie persönlich bevorzugen?

Wählen Sie bitte eine der untenstehenden Kombinationen von Ausgaben und Kreditrückzahlung aus.

-- ITEM 1 --

Ausgaben – Kreditrückzahlung

- () 1560 Euro – 447 Euro [ANSWER 6]
- () 1575 Euro – 425 Euro [ANSWER 7]
- () 1590 Euro – 403 Euro [ANSWER 8]
- () 1605 Euro – 383 Euro [ANSWER 9]
- () 1620 Euro – 363 Euro [ANSWER 10]
- () 1635 Euro – 344 Euro [ANSWER 11]
- () 1650 Euro oder mehr – 326 Euro oder weniger [ANSWER 12]

Question Page 46

META INFORMATIONEN

Variable-Label: news consumption general

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CD14097

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

gar nicht [ANSWER 1]
 seltener als einmal pro Woche [ANSWER 2]
 einmal pro Woche [ANSWER 3]
 alle 4-6 Tage [ANSWER 4]
 alle 2-3 Tage [ANSWER 5]
 einmal am Tag [ANSWER 6]
 mehrmals am Tag [ANSWER 7]

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () gar nicht [ANSWER 1]
() seltener als einmal pro Woche [ANSWER 2]
() einmal pro Woche [ANSWER 3]
() alle 4-6 Tage [ANSWER 4]
() alle 2-3 Tage [ANSWER 5]
() einmal am Tag [ANSWER 6]
() mehrmals am Tag [ANSWER 7]

Question Page 47

META INFORMATIONEN

Variable-Label: news consumption business

Source: -

Filter: CD14097 != 1, -90 (Nachrichten schauen/lesen !=1 ("gar nicht") oder missing ("-90"))

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/CD14098

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten zu wirtschaftlichen Themen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

gar nicht [ANSWER 1]
 seltener als einmal pro Woche [ANSWER 2]
 einmal pro Woche [ANSWER 3]
 alle 4-6 Tage [ANSWER 4]
 alle 2-3 Tage [ANSWER 5]
 einmal am Tag [ANSWER 6]
 mehrmals am Tag [ANSWER 7]

Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten zu wirtschaftlichen Themen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () gar nicht [ANSWER 1]
() seltener als einmal pro Woche [ANSWER 2]
() einmal pro Woche [ANSWER 3]
() alle 4-6 Tage [ANSWER 4]
() alle 2-3 Tage [ANSWER 5]
() einmal am Tag [ANSWER 6]
() mehrmals am Tag [ANSWER 7]

Question Page 48 Outro

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: interessant, Fragebogen: abwechslungsreich, Fragebogen: relevant, Fragebogen: lang, Fragebogen: schwierig, Fragebogen: zu persönlich, Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?, weitere Anmerkungen_text

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (QE14001, QE14002, QE14003, QE14004, QE14005, QE14006), Single Choice (QE14007), Open Question/Text only (QE14008_TXT) (Response format: QE14001, QE14002, QE14003, QE14004, QE14005, QE14006, QE14007: close-ended, QE14008_TXT: text)

Variable(s):

- GIP_W14_V3/QE14001
- GIP_W14_V3/QE14002
- GIP_W14_V3/QE14003
- GIP_W14_V3/QE14004
- GIP_W14_V3/QE14005
- GIP_W14_V3/QE14006
- GIP_W14_V3/QE14007
- GIP_W14_V3/QE14008_TXT (not published)
- GIP_W14_V3/QE14008_TXT_na

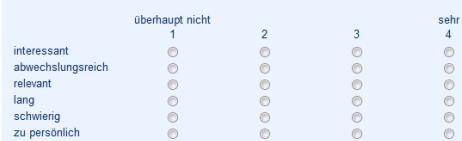
Programming instructions: Variable QE14008_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten; Codierung der Variable QE14008_TXT_na: 0 Item not answered, 1 Item answered

Possible error(s): dReminderKaN1

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

Fanden Sie den Fragebogen...?**Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?****Haben Sie noch weitere Anmerkungen?**

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.
Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK
INSTITUT**UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

-- ITEM 1 --

Fanden Sie den Fragebogen ...?

interessant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]
() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 2 --

abwechslungsreich

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 3 --

relevant

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 4 --

lang

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 5 --

schwierig

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 6 --

zu persönlich

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 7 --

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

() überhaupt nicht [ANSWER 1]

() nicht so gut [ANSWER 2]

() mittelmäßig [ANSWER 3]

() gut [ANSWER 4]

() sehr gut [ANSWER 5]

-- ITEM 8 --

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[text answer field]

Error Codes

Error dReminderKaN1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dErrOpen_1

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwort 9 „eine andere Partei, und zwar:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dErrOpen_2

Error text: Sie haben eine der aufgelisteten Parteien ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

Error condition: Wenn Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde

Sie haben eine der aufgelisteten Parteien ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dErrOpen_3

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwort „anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dErrOpen_4

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Antwortmöglichkeit 6 „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dReminderKaN_1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dReminderKaN_2

Error text: Sie haben [Anzahl ausgewählter Bereiche] Bereiche ausgewählt, bitte wählen Sie nur bis zu 5 Bereiche aus.

Error condition: Wenn mehr als fünf Bereiche ausgewählt wurden

Sie haben 7 Bereiche ausgewählt, bitte wählen Sie nur bis zu 5 Bereiche aus.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dReminderKaN_3

Error text: Bitte wählen Sie entweder bis zu fünf Bereiche oder die Antwort „weiß nicht“ aus.

Error condition: Wenn mindestens einer der Bereiche und gleichzeitig Antwort „weiß nicht“ angeklickt wurde

Bitte wählen Sie entweder bis zu fünf Bereiche oder die Antwort „weiß nicht“ aus.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dReminderGrid_1

Error text: Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

< Zurück Weiter >

LINK INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

Error dReminderGrid_2

Error text: Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

Error condition: Wenn Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde

Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

< Zurück Weiter >

LINK
INSTITUT UNIVERSITÄT
MANNHEIM